

OFFIZIELLE ZEITSCHRIFT DES ÖSTERREICHISCHEN SKIVERBANDES

SKI AUSTRIA

FÜR SPORT-INSIDER



Vorbereitung auf die
WM-Saison

4

Wandern & Biken

26

bergfan[®]
OUTDOORSHOP

Profitieren Sie mit der Bergfan-Bonuscard und
sichern Sie sich bei jedem Einkauf
5% Sofortrabatt!

BONUSCARD

www.bergfan.com

Adressenfeld

7 juni
2011/12

www.oesv.at

bergfan[®]
OUTDOORSHOP

www.bergfan.com

WM: Marcel Hirscher und Christian Ludwig Attersee



„Wenn mich der ÖSV zum Speedtraining nach Übersee mitnimmt, dann sind auch die schnellen Disziplinen für mich ein Thema!“ Das schelmische, ja fast hintergründige Lächeln, welches Marcel Hirscher bei diesem Statement nach seinen Triumphen beim Weltcupfinale 2012 in Schladming aufsetzte, ließ keinen Zweifel offen, dass der Gesamtweltcupsieger 2011/2012 im WM-Winter gewaltig nachlegen will, nicht davor zurückschreckt, die Gefährlichkeit der schnellen Disziplinen auf sich zu nehmen. Verteidigung der errungenen Glaskugeln, dazu Sieg im Slalom-Weltcup, WM-Medaillen – der Salzburger hat sich hohe Ziele für die kommende Saison gesetzt. Allerdings leben Spitzensportler auch abseits der Pisten gefährlich. Auch Hirscher, der Mitte Mai sein Auto geistesgegenwärtig gegen einen Baum lenken musste, um einen für beide Teile lebensbedrohenden Totalcrash zu vermeiden, bei dem ihn keine Schuld getroffen hätte. Zum Glück: „Nur“ Prellungen waren die Folge.

Ein Wink des Schicksals für den Salzburger, der als einer der ganz großen österreichischen Hoffnungsträger für die Alpin-WM 2013 in Schladming gehandelt werden muss. Rund 25.000 Eintrittskarten sind bereits verkauft, Bestellungen, Anfragen für VIP-Tickets sprengen alle bisherigen Dimensionen. Dabei wurden die Werbetrommeln erst seit relativ kurzer Zeit „gerührt“. Ein Mega-Event ist im Entstehen, die Präsidenten-Aussage, dass „wir die beste Alpin-WM aller Zeiten veranstalten werden“, nimmt konkrete Formen an. Der Großteil der infrastrukturellen Maßnahmen greift bereits. Kulturelle Projekte befinden sich im Endstadium der Planung. Im Herbst kommt der WM-Song auf den Markt, werden die WM-Botschafter – gebildet aus ehemaligen Olympiasiegern, Weltmeistern etc. – ihre Tätigkeit aufnehmen, wird das WM-Plakat aus den drei Entwürfen „Steirisches Herz“, „Freiheit im Schnee“ und „Slalomtanz“ des weltberühmten Künstlers Christian Ludwig Attersee ausgewählt.

Die Alpin-WM 2013 in Schladming wirft bereits ihre Schatten voraus. Alle Beteiligten haben und werden sich weiterhin größte Mühe geben, dass die WM 2013 als unauslöschliches Erlebnis in die Geschichte des Skisportes und darüber hinaus eingeht.

Mag. Josef Schmid
Chefredakteur



Bis zu fünf Stunden pro Tag traten die ÖSV-Herren (vorne Romed Baumann) auf Mallorca in die Pedale. Fotos:Gepa

SKI-HERREN SCHWITZTEN GEMEINSAM AUF MALLORCA



Wolfgang Hörl, Frederic Berthold, Georg Streitberger, Max Franz und Philipp Schürghofer beim lockeren Strandlauf.

Offizieller Trainingsauftakt der alpinen Ski-Herren in der Bucht von Alcudia auf Mallorca. Burkhard Schaffer als neuer Abfahrtscoach präsentiert.

Nachdem die drei Trainingsgruppen von Cheftrainer Mathias Berthold in den letzten Jahren immer auf heimischem Boden Kraft und Ausdauer getankt hatten, gab es im Vorfeld zur Heim-WM 2013 in Schladming ein spezielles Radtrainingslager auf der Balearen-Insel. Leider nicht mit dabei sein konnte der Sieger des Abfahrtsweltcups der vergangenen Saison, Klaus Kröll. Der Steirer erholt sich gerade von einem Motorradsturz, bei dem er sich

einen Bruch des rechten Fußwurzelknochens zugezogen hat.

Hans Grugger und Christoph Dreier beendeten ihre Karrieren

Hans Grugger gab Ende April seinen Rücktritt vom aktiven Rennsport bekannt. Der Sieger von vier Weltcuprennen wurde in seiner Karriere immer wieder von schweren Verletzungen zurückgeworfen. Am schlimmsten erwischte es den heute 30-Jährigen am 20. Jänner

2011 in Kitzbühel, wo er sich bei seinem Horrorsturz in der Mausefalle ein schweres Schädelhirntrauma, gebrochene Halswirbel, eine Gefäßverletzung an der Halsschlagader, Rippenbrüche und eine Lungenquetschung zuzog. „Dieser Schritt war absolut nicht schmerzhaft für mich. Ich bin heilfroh und dankbar, dass es mir so gut geht. Dass ich in Zukunft keine Rennen mehr bestreiten kann, ist ein relativ kleines Problem. Ich kann immer noch frei Ski



Akrobat schön: Beim Beachvolleyball ließ Youngster Max Franz sein ganzes Können aufblitzen. Foto: Gepa

fahren und eigentlich wieder alles machen“, so Hans Grugger. Slalomspezialist Christoph Dreier hat ebenfalls seinen Rücktritt vom aktiven Rennsport erklärt. „Ich habe in den letzten Jahren sehr hart und fleißig trainiert. Leider hat es nach dieser Saison nicht mehr für die Kaderrichtlinien des ÖSV gereicht. Daher beende ich meine Karriere und widme mich mehr meiner Familie und der Skischule in Mayrhofen“, so der 31-jährige Salzburger. Der Absolvent der Skihandelsschule in Schladming er-

reichte 2010 im Slalom von Val d'Isère mit Rang 10 sein bestes Karriereergebnis.

Burkhard Schaffer ist neuer Abfahrtstrainer

Burkhard Schaffer wurde Mitte April von ÖSV-Sportdirektor Hans Pum und dem sportlichen Leiter der ÖSV-Herren, Mathias Berthold, als neuer Abfahrtscoach präsentiert und vom Päsidium genehmigt. Schaffer tritt damit die Nachfolge von Andreas Evers an, der wie Bernd



Georg Streitberger nützt eine kurze Trainingspause zur Erholung.

Foto: Gepa

Brunner zum US-Skiteam wechselte. „Die Freude ist sehr groß, dass ich die Chance bekommen habe, wieder beim ÖSV zu arbeiten. Ich möchte, dass wir innerhalb der Gruppe gut zusammenarbeiten und dass wir die Ziele, die wir uns stecken, auch erreichen. Der Druck ist vor allem in Österreich sehr hoch, aber da ich schon einige Jahre Trainer bin, kann ich mit diesem gut umgehen“, so Burkhard Schaffer. Der 46-jährige Steirer, zuletzt Abfahrtstrainer in Slowenien, erhielt einen Dreijahresvertrag. ■



Burkhard Schaffer (Mi.) wurde von ÖSV-Sportdirektor Hans Pum und dem sportlichen Leiter der ÖSV-Herren, Mathias Berthold, als neuer Abfahrtscoach präsentiert. Foto: ÖSV/Markus Aichner



Europacup-Abfahrtsieger Johannes Kröll beim Krafttraining.

Fotos: Gepa